

NACHBARSCHAFTEN  
KRUF



Nachbarschaften Kruft

Auf der Dahr

Bachstraße

Burgasse

Kendel

Kretzer Gasse

Oberdorf

Sankt Michael

Taurengasse



NACHBARSCHAFTEN  
KRUF



# Kruft

Landkreis Mayen-Koblenz



NACHBARSCHAFTEN KRUF  
Kontakt

<b>Auf der Dahr:</b>	Gerhard Klein,	Tel. 7492
<b>Bachstraße:</b>	Gerhard Schütz,	Tel. 938775
<b>Burgasse:</b>	Heinz Neugebauer,	Tel. 6440
<b>Kendel:</b>	Dieter Bertram,	Tel. 7670
<b>Kretzer Gasse:</b>	Eberhard Heltsche,	Tel. 6807
<b>Oberdorf:</b>	Rudolf Schneichel,	Tel. 7514
<b>Sankt Michael:</b>	Arnold Wershofen,	Tel. 7521
<b>Taurengasse:</b>	Norbert Breil,	Tel. 7491



NACHBARSCHAFTEN  
Kruft



Es gibt viele Nachbarschaften in den Städten und Dörfern des Rheinlandes. Diese Broschüre beschreibt die Entwicklung und das soziale Engagement der Nachbarschaften in Kruft.





## NACHBARSCHAFTEN HISTORIE



Die Entstehung der ersten Nachbarschaften in Kruft lässt sich bis ins Jahr 1842 zurückverfolgen. Als einstige Schutz- und Notgemeinschaften hatten sie auch eine soziokulturelle Funktion innerhalb der Kommunen und ihrer Menschen inne.

In Jahren, die geprägt waren von Not, Leid, Elend, Epidemien und vielen Todesfällen, schlossen sich die ersten ehrbaren Bürger zu festen und organisierten Nachbarschaften zusammen. Eine staatliche Absicherung der Menschen gab es im frühen 19. Jahrhundert noch nicht. So standen die Nachbarn den in Not geratenen Familien zur Seite und unterstützten sie.

Selbst bei Sterbefällen wurden die Familien aktiv unterstützt. Es wurden die Totenwachen bei den im Hause verstorbenen Nachbarn gestellt, das Glockenläuten in der Kirche übernommen und Sargträger für die Beerdigungen eingeteilt.



## NACHBARSCHAFTEN ENTWICKLUNG



Diese zumeist humanitär-sozialen Aufgaben der Nachbarschaften haben sich im Laufe der Zeit verändert.

Die heutigen Aufgaben der Nachbarschaften liegen in der Pflege von Traditionen, Geselligkeit, Kultur und prägen nach wie vor das soziale Miteinander jenseits der staatlichen Fürsorge.

Die Nachbarschaften stehen allen offen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder religiöser Zugehörigkeit. Von daher sind die Nachbarschaften, neben den Vereinen, eine der wichtigen Brücken zur örtlichen Integration.

Nach dem Wiederaufbau in den 1950'er Jahren und der Erschließung neuer Baugebiete in den 1980'er Jahren, waren insgesamt elf ehrwürdige Nachbarschaften in der Ortsgemeinde Kruft verzeichnet.



## NACHBARSCHAFTEN HEUTE



Die sozialen Werte und Grundsätze werden nach wie vor von den Nachbarschaften aufrechterhalten und gepflegt.

In vielen Nachbarschaften spielt der Sargträgerdienst auch heute, mit dem traditionellen Hintergrund aus der Gründungszeit, noch eine wesentliche Rolle.

Soziale Projekte wie aktive Nachbarschaftshilfe, Pflege von Gedenkstätten und Kapellen, sowie die Übernahme von Beetpatenschaften lassen die Nachbarn näher zusammenrücken. Das Organisieren von gemeinsamen Festen, Veranstaltungen und Ausflügen trägt wesentlich zum sozialen Zusammenhalt - über alle Generationen hinweg - bei.

## NACHBARSCHAFTEN

### EINE BRÜCKE ZUR INTEGRATION

